

**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach
targeting teachers and pupils**



enterschoolmind

Additional Theories for PPT

IO5A3: 1.5 Self-Awareness and Self-Efficacy

Partner Responsible: FH JOANNEUM



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Coordinated by



Partners



Apostolos
Varnavas
Primary School

4th Primary
School of
Tyrnavos

Program	Erasmus+
Key Action	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
Project Title	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
Project Acronym	EnterSchoolMind
Project Agreement Number	2018-1-CY01-KA201-046906
Project Start Date	01/11/2018
Project End Date	31/10/2021

Slide no	Zusätzliche Theorien
7,	<p>Shelly Duval und Robert Wicklund</p> <p>Eine Theorie des Selbst - objektive Selbstwahrnehmung – 1972</p> <p>Die Untersuchung der Selbstwahrnehmung geht auf die bahnbrechende Theorie der Selbstwahrnehmung von Shelley Duval und Robert Wicklund (1972) zurück. Duval und Wicklund schlugen vor, dass Menschen zu einem bestimmten Zeitpunkt ihre Aufmerksamkeit auf das Selbst oder auf die äußere Umgebung richten können. Die Fokussierung auf das Selbst ermöglicht eine Selbsteinschätzung. Wenn man sich auf sich selbst konzentriert, vergleicht man das Selbst mit Normen der Korrektheit, die festlegen, wie das Selbst denken, fühlen und sich verhalten sollte. Der Prozess des Vergleichs des Selbst mit Standards ermöglicht es Menschen, ihr Verhalten zu ändern und Stolz und Unzufriedenheit mit dem Selbst zu erleben. Die Selbstwahrnehmung ist somit ein wichtiger Mechanismus der Selbstkontrolle. Die Forschung seit den 1970er Jahren hat die Theorie der Selbstwahrnehmung stark unterstützt.</p>
7,8,9,10	<p>Daniel Goleman</p> <p>Emotionale Intelligenz - 1995</p> <p>Das Buch von Daniel Goleman "Emotionale Intelligenz: Why It Can Matter More Than IQ" wurde 1995 veröffentlicht.</p> <p>In dem Buch postuliert Goleman, dass emotionale Intelligenz genauso wichtig wie der intellektuelle Quotient (IQ) für den Erfolg ist, auch in akademischen, beruflichen, sozialen und zwischenmenschlichen Aspekten des Lebens.</p> <p>Goleman definiert sie als "die Fähigkeit, die eigenen Emotionen, die Emotionen anderer und die von Gruppen zu erkennen, einzuschätzen und zu kontrollieren." ... Goleman entwickelte ein leistungsorientiertes Modell des EQ, um das Niveau der emotionalen Intelligenz von Mitarbeitern zu bewerten und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.</p> <p>Goleman schlägt vor, dass emotionale Intelligenz eine Fähigkeit ist, die gelehrt und kultiviert werden kann, und skizziert Methoden für die Einbindung von Trainings für emotionale Fähigkeiten.</p> <p>Emotionale Intelligenz (EI) oder Emotionaler Quotient (EQ) ist die Fähigkeit von Personen, ihre eigenen Emotionen und die anderer zu erkennen. Emotionale Intelligenz beinhaltet die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Gefühlen zu unterscheiden und diese angemessen zu benennen. Personen mit hoher Emotionaler Intelligenz können emotionale Informationen nutzen, um ihr</p>

	<p>Denken und Verhalten zu steuern und ihre Emotionen zu managen und anzupassen, um sich der Umgebung anzupassen und ihre Ziele zu erreichen.</p>
<p>10</p>	<p>Sutton Study</p> <p>Measuring the Effects of Self-Awareness – 2016 (Messung der Auswirkungen von Selbsterkenntnis – 2016)</p> <p>Wie wir das Wohlbefinden von Menschen bei der Arbeit verbessern können und die verschiedenen Faktoren, die das Wohlbefinden beeinflussen, von Praktiken des Personalmanagements bis hin zur individuellen Persönlichkeit. Die Rolle der Selbstwahrnehmung für das Wohlbefinden ist von besonderer Bedeutung, insbesondere die Frage, wie wir Selbstwahrnehmung entwickeln können und wie dies unser Wohlbefinden beeinflussen könnte.</p>
<p>22</p>	<p>Bandura A.</p> <p>Self-efficacy –</p> <p>Selbstwirksamkeit bezieht sich auf den Glauben eines Individuums an seine oder ihre Fähigkeit, Verhaltensweisen auszuführen, die notwendig sind, um bestimmte Leistungen zu erbringen (Bandura, 1977, 1986, 1997). Selbstwirksamkeit spiegelt das Vertrauen in die Fähigkeit wider, Kontrolle über die eigene Motivation, das eigene Verhalten und das soziale Umfeld auszuüben.</p> <p>Bandura behauptet, dass das meiste menschliche Verhalten durch Beobachtung, Nachahmung und Modellierung gelernt wird. Die Theorie des sozialen Lernens, die von Albert Bandura aufgestellt wurde, besagt, dass Menschen durch Beobachtung, Nachahmung und Modellierung voneinander lernen. Die Theorie wird oft als Brücke zwischen behavioristischen und kognitiven Lerntheorien bezeichnet, da sie Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Motivation mit einbezieht.</p> <p>Die soziale Lerntheorie von Bandura betont die Wichtigkeit des Beobachtens und Modellierens der Verhaltensweisen, Einstellungen und emotionalen Reaktionen anderer. ... Weil sie Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Motivation umfasst, umspannt die soziale Lerntheorie sowohl den kognitiven als auch den verhaltensbezogenen Rahmen.</p> <p>Selbstwirksamkeit ist die selbst getroffene Entscheidung des Lernenden bezüglich seiner Fähigkeit, bestimmte Ziele zu erreichen oder bestimmte Verhaltensweisen auszuführen. Auf der anderen Seite ist Selbstregulation ein selbstgesteuertes Verhalten, das zur Erfüllung der selbst konstruierten Ziele und Normen führt.</p>

70	<p>Proust Fragebogen =</p> <p>Der Proust-Fragebogen ist eine Reihe von Fragen des französischen Schriftstellers Marcel Proust, die oft von modernen Interviewern verwendet werden, um herauszufinden, wie wir über uns selbst denken</p>
----	--